



Daniel Rinkert

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: daniel.rinkert@bundestag.de

Telefon: 030/22771524

Grevenbroich, 5. Juni 2024

SPD-Bundestagsabgeordneter Daniel Rinkert begrüßt Förderung für Kaarster Stadtteil Vorst

In der heutigen Sitzung des Haushaltsausschusses wurde über Förderprojekte für das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ entschieden. Gute Nachrichten gibt es dabei für Kaarst. Die vorhandenen Grünzugstrukturen sollen mit Bundesmitteln umgestalten werden.

Der Bundestagsabgeordnete Daniel Rinkert konnte heute Kaarsts Bürgermeisterin Ursula Baum einen Erfolg aus der Hauptstadt übermitteln. „Mit mehr als 600 000 Euro wird sich der Bund an der Umgestaltung der Grünzugstrukturen in Vorst beteiligen. Damit übernimmt er 75 % der Kosten für die Maßnahme. Die Aufwertung der Grünzüge in diesem Stadtteil ist schon seit langem geplant, nun rückt die Umsetzung durch die Finanzierung des Bundes endlich näher“, so Rinkert.

„Der Bund unterstützt mit diesem Förderprogramm Städte und Gemeinden dabei, grüne Begegnungsorte zu erschaffen. Zudem stoßen wir gemeinsam Klimaanpassungsmaßnahmen an, mit denen z. B. auf Hitze und Dürre oder Dauerregen reagiert wird. Es wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden, dass wir unsere Grünanlagen und Parks an das sich verändernde Klima anpassen. Ein Anfang für Kaarst ist mit der heutigen Entscheidung des Haushaltsausschusses gemacht“, erklärt der Bundestagsabgeordnete.

Daniel Rinkert freut sich, dass es mit der Förderung für seinen Betreuungswahlkreis funktioniert hat und dankt den Haushältern seiner SPD-Bundestagsfraktion für die Unterstützung. Er ermutigt alle Kommunen im Rhein-Kreis Neuss, sich an solchen Förderaufrufen zu beteiligen. Der Bund tue alles, um Städte und Gemeinden zu unterstützen, damit neue grüne Oasen in der Nachbarschaft entstehen.

Pressemitteilung



Daniel Rinkert

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: daniel.rinkert@bundestag.de
Telefon: 030/22771524

Zum Hintergrund:

Mit dem 2020 vom Bundestag aufgelegten Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ werden Städte und Gemeinden durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der klimagerechten Stadtentwicklung unterstützt. Im Rahmen des Programms werden u. a. die Ertüchtigung von Park- und Grünanlagen, die Entsiegelung, die Begrünung von Frei- und Verkehrsflächen oder Maßnahmen zur Stärkung von Biodiversität gefördert. Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds (KTF). In der jetzigen Förderrunde wurden insgesamt 53 Projekte bundesweit ausgewählt, die im Förderzeitraum bis 2027 umgesetzt sein müssen. Die zur Förderung vorgesehenen Städte und Gemeinden erhalten jetzt die Aufforderung, einen Zuwendungsantrag zu stellen.

Pressemitteilung